

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 101 (1822)

Artikel: Von den IV. Jahreszeiten und den Finsternissen des Jahrs 1822
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-372099>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Von den IV. Jahreszeiten und den Finsternissen des Jahrs 1822.

Von dem Winter.

Des Winters Anfang begiebt sich mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks, am 22ten Christmonat 1821 um 3 Uhr 11 Minuten Morgens. — Südostwinde werden vermuthlich den Anfang dieser Jahreszeit begleiten, und bald ziemliche Kälte bringen; hierauf aber wieder öfters angenehme Witterung erfolgen.

Von dem Frühling.

Der Anfang des Frühlings, oder der Eintritt der Sonne in das Zeichen des Widders, geschieht den 21ten März um 4 Uhr 35 Minuten Morgens. — Er beginnt wahrscheinlich mit Sonnenschein und angenehmem Wetter, worauf manchmal Regen und mitunter kalte Ostwinde folgen konnten; gegen dem Ende aber dürfte wieder mehr angenehme und fruchtbare Witterung erfolgen.

Von dem Sommer.

Der Sommer fängt an mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Krebses, den 22ten Brachmonat um 1 Uhr 56 Minuten Morgens. — Auf die in den ersten Wochen dieser Jahreszeit zu erwartende trübe und zuweilen kühle Witterung, läßt sich eben sowohl wieder öfter Sonnenschein und anhaltender Wärme entgegensehen.

Von dem Herbst.

Dieser nimt seinen Anfang, wann die Sonne in das Zeichen der Waag tritt, welches sich den 23ten Herbstmonat um 3 Uhr 47 Minuten Abends begiebt. — Veränderlich und abwechselnd Wetter, bald schön und angenehm, bald wieder trüb und kalt, wird größtentheils in dieser Jahreszeit Statt finden.

Von den Finsternissen.

Er ereignen sich in diesem Jahre vier Finsternisse, nämlich zwey an der Sonne und zwey am Monde, wovon aber in Europa nur die Mondfinsternisse größtentheils sichtbar sind.

Die erste ist eine theilweise Mondfinsterniß den 6ten Februar des Morgens, die in ganz Amerika, im westlichen Europa und Afrika, in ihrer ganzen Dauer sichtbar wird; im östlichen Europa und Afrika geht der Mond indessen unter, und in den Inseln des Südmeeres auf. Der Anfang der Finsterniß in unserer Gegend ergiebt sich um 4 Uhr 54 Minuten Morgens; das Mittel, da der Mond 4 Zoll 38 Minuten an seinem südlichen Theil verfinstert ist, um 6 Uhr 4 Minuten, und das Ende um 7 Uhr 11 Minuten. Die Finsterniß dauert folglich 2 Stunden 17 Minuten. Der Mond geht unter um 7 Uhr 22 Minuten.

Die zweite ist eine Sonnenfinsterniß den 21ten Februar des Abends, welche nur auf vielen Inseln des stillen Weltmeers und im nördlichen

Amerika sichtbar wird, und wo die Sonne in einigen Gegenden ringsförmig verfinstert erscheint.

Die dritte ist eine theilweise Mondfinsterniß in der Nacht vom 2ten zum 3ten August, welche in ganz Afrika, fast in ganz Europa, im westlichen Asien, im südlichen und östlichen Theil von Nordamerika über dem Horizont sichtbar wird. In dieser Gegend erfolgt der Anfang um 11 Uhr 25 Minuten Abends; das Mittel, da der Mond an seinem nördlichen Theil 9 Zoll 10 Minuten verfinstert erscheint, um 12 Uhr 58 Minuten Morgens; das Ende erfolgt um 2 Uhr 32 Minuten. Die Dauer belauft sich demnach auf 3 Stunden 7 Minuten.

Die vierte ist eine Sonnenfinsterniß in der Nacht vom 16ten zum 17ten August, die auf Guinea, Neu-Holland, Neu-Seeland und den südlichen Gegenden des stillen Weltmeers wischen Neu-Holland und Amerika sichtbar wird, und in einigen dortigen Gegenden total erscheint.